

Kurfähigkeitsbescheinigung – wer zahlt?

Die Freude ist groß: Eine Mutter-/Vater-Kind-Kur ist genehmigt. Jetzt fordert die Kurklinik für die Aufnahme in die Klinik eine Kurfähigkeitsbescheinigung für alle Anreisenden an, gleich ob behandlungsbedürftig oder Begleitperson. Diese Bescheinigung dient dem Nachweis, dass die untersuchte Person frei von ansteckenden Krankheiten ist und an einer Kur teilnehmen kann.

Die Erwachsenen suchen hierfür häufig ihren Hausarzt auf. Die Kinder gehen zum Kinderarzt. Aber wer trägt die Kosten? Die Kur selbst wird zwar von der Krankenkasse genehmigt und die Kosten werden weitestgehend übernommen; bei der Kurfähigkeitsbescheinigung handelt es sich aber um privatärztliche Leistungen, die der Untersuchte beziehungsweise der Zahlungspflichtige (Elternteil)

tragen muss. Die Berechnung erfolgt nach der Amtlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). Für gesetzlich Versicherte gilt, dass die Zahlungspflichtigen vor Erbringung den Wunschleistungen schriftlich zustimmen müssen. Sie müssen darauf hingewiesen werden, dass sie die Kosten selbst tragen müssen, weil diese nicht von der Krankenkasse übernommen werden. Auch über die Höhe der voraussichtlichen Kosten muss vorab in Textform informiert werden. Hierzu kann ein Kostenvoranschlag nach GOÄ dienen.

Notwendig sind in der Regel eine Befragung zur aktuellen Krankheitsgeschichte, wie nach akuten oder ansteckenden Erkrankungen der zu untersuchenden Person und der Umgebung sowie die Frage nach einem mögli-

chen Parasitenbefall (zum Beispiel mit Läusen) sowie eine körperliche Untersuchung und die Ausstellung der Kurfähigkeitsbescheinigung (ärztliches Attest).

Nach Erbringung der Leistungen erhält der Untersuchte beziehungsweise Zahlungspflichtige eine Rechnung nach GOÄ, auf der diese Leistungen als Wunschleistungen gekennzeichnet sind. Der Steigerungssatz für die genannten ärztlichen Leistungen kann zwischen 1,0- bis 3,5-fach betragen und richtet sich vor allem nach Schwierigkeit und Zeitaufwand bei der Erbringung. Durch Anpassung des Steigerungssatzes können „runde“ Eurobeträge entstehen. Die Berechnung von Pauschalen ohne die Angabe von GOÄ-Positionen ist nicht zulässig.

Dr. med. Anja Pieritz

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern) und Kassenärztliche Bundesvereinigung.

Das DEUTSCHE ARZTEBLATT veröffentlicht Bekanntgaben seiner Herausgeber, ferner Bekanntgaben von Institutionen, die im Einzelnen von den Herausgebern als Bekanntgeber benannt worden sind. Verantwortlich für den Inhalt dieser Bekanntgaben ist der jeweilige Bekanntgeber. Die mit DA gezeichneten Berichte und Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Schriftleitung. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gezeichnete Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Alle wissenschaftlichen Beiträge des Deutschen Ärzteblattes (Rubrik „Medizin“) sind über die englische Ausgabe Deutsches Ärzteblatt International in MEDLINE, PubMed Central, EMBASE und Science Citation Index gelistet. Darüber hinaus sind sie in folgenden Datenbanken indiziert: PsycINFO, Scopus, CINAHL, DOAJ, EMBASE, HINARI, Index Medicus, CareLit und Compendex. Alle Beiträge des Deutschen Ärzteblattes sind zudem in der Datenbank des DIMDI aufgeführt.

CHEFREDAKTEUR:

Michael Schmiedt (mjs)
Verantwortlich für die Schriftleitung (für den Gesamteintrag im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen)

LEITER DER MEDIZINISCH-WISSENSCHAFTLICHEN REDAKTION:

Prof. Dr. med. Christopher Baethge

POLITISCHE REDAKTION: Rebecca Beerheide (bee) (Leitung), Petra Bühring (PB), Kathrin Gießelmann (gie), Gisela Gross (ggr), André Haserück (aha), Charlotte Kurz (cmk), Tobias Lau (lau), Thorsten Maybaum (may), Falk Osterloh (fos), Dr. med. Eva Richter-Kuhlmann (ER), Nele Schwencke (nfs)

MEDIZINREPORT: Valentin Frimmer (fri), Dr. med. Martina Lenzen-Schulte (mls), Dr. med. Mirjam Martin (mim), Dr. med. Anne-Kristin Schulze (aks)

PERSPEKTIVEN DER ...:

Dr. med. Susanna Kramarz (sk)

MEDIZINISCH-WISSENSCHAFTLICHE REDAKTION: Prof. Dr. med. Gerhard Adam, Hamburg; Prof. Dr. med. Klaus Berger, Münster; Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ingolf Cascorbi, Kiel; Prof. Dr. med. Hans Clusmann, Aachen; Prof. Christoph Correll, Berlin; Prof. Dr. med. Marianne Dietrich, München; Prof. Dr. med. Andreas Dietz, Leipzig; Prof. Dr. med. Peer Eysel, Köln; Prof. Dr. med. Bernd Gerber, Rostock; Prof. Dr. med. Michael Ghadimi, Göttingen; Prof. Dr. med. Marc-Oliver Grimm, Jena; Prof. Dr. med. Christian Hagl, München; Prof. Dr. med. Andreas Heinz, Berlin; Prof. Dr. med. Thea Koch, Dresden; Prof. Dr. med. Oliver Kurzal, Würzburg; Prof. Dr. med. Markus M. Lerch, München; Prof. Dr. med. Dr. Sportwiss. Dieter Leyk, Köln/Koblenz; Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig, Berlin; Prof. Dr. med. Markus M. Nöthen, Bonn; Prof. Dr. med. Dennis Nowak, München; Prof. Dr. med. Thomas Reinhard, Freiburg; Prof. Dr. med. Markus A. Rothschild, Köln; Prof. Dr. med. Antonius Schneider, München; Prof. Dr. med. Martin Schuler, Essen; Prof. Dr. med. Daiana Stolz, Freiburg; Prof. Dr. med. Andrea Tannapfel, Bochum; Prof. Dr. med. Stefanie Weber, Marburg; Prof. Dr. med. Andrea Wittig, Würzburg; Prof. Dr. med. Dirk Westermann, Bad Krozingen; Prof. Dr. rer. nat. Antonia Zapf, Hamburg

REDAKTEURE: Elke Bartholomäus M.A., Dr. med. Gunver Kienle, Catrin Marx, Dr. sc. nat. Stephan Mertens, Dipl.-Biol. Gabriele Seger (Redaktionskoordinatorin), Meike Sewering M.A.

TECHNISCHE REDAKTION: Ralf Brunner, Jörg Kremers, Michael Nordella

INTERNET-DOKUMENTATION-ARCHIV: Susanne Langenberg (Bild)

ANSCHRIFTEN DER REDAKTION: Zentrale: Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin; Postfach 040526, 10115 Berlin; Telefon: 030 246267-0; Telefax: 030 246267-20; E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de – Medizinisch-Wissenschaftliche Redaktion: Dieselstraße 2, 50859 Köln; Telefon: 02234 7011-570; Telefax: 02234 7011-140; E-Mail: medwiss@aerzteblatt.de; Internet: www.aerzteblatt.de

Die Hinweise für Autoren sind abrufbar im Internet: www.aerzteblatt.de/autorenhinweise.

Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung, Mikrokopie und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken sowie zur Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck und Aufnahme in elektronische Datenbanken, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Ein Anspruch auf Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte besteht nicht. Bei Einsendungen an die Schriftleitung wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn gegenteilige Wünsche nicht besonders zum Ausdruck gebracht werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG DER DEUTSCHER ARZTEVERLAG GMBH: Joachim Herbst

PRODUKTMANAGEMENT: Nadine Prowaznik

LEITER ANZEIGENMANAGEMENT INDUSTRIE UND VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL INDUSTRIE: Marek Hetmann, Telefon +49 2234 7011-318, hetmann@aerzteverlag.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN STELLEN- UND RUBRIKENMARKT: Marcus Lang, Telefon +49 2234 7011-302, E-Mail: lang@aerzteverlag.de

VERKAUFSLEITER MEDIZIN: Marek Hetmann, Telefon +49 2234 7011-318, hetmann@aerzteverlag.de

VERKAUF INDUSTRIEANZEIGEN: Verkaufsgebiet Nord: Celia Schlink, Telefon: +49 2234 7011-303, Mobil +49 162 9713292, schlink@aerzteverlag.de; Süd: Petra Schwarz, Telefon +49 2234 7011-262, Mobil +49 152 57125893, schwarz@aerzteverlag.de; Verkaufsgebiet Non-Health: Mathias Vaupel, Telefon +49 2234 7011-308, Mobil +49 173 6583731, vaupel@aerzteverlag.de

VERLAG, ANZEIGENMANAGEMENT UND VERTRIEB: Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln; Postfach 40 02 54, 50832 Köln; Telefon: 02234 7011-0, Telefax: 02234 7011-6414, Internet: www.aerzteblatt.de; E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Deutsche Apotheker- und Ärztekammer, Köln, Kto. 010 1107410, (BLZ 300 606 01), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410, BIC: DAAEDED3, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50), IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: BPNKDE33. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 67, gültig ab 1. Januar 2025.

Die Zeitschrift erscheint zweiwöchentlich. Jahresbezugspreis Inland: € 320,00, ermäßigter Preis für Studenten: € 75,90. Einzelheftpreis: € 15,00, Jahresbezugspreis Ausland: € 404,00. Preise inkl. Porto. Bestellungen werden vom Verlag und vom Buch- und Zeitschriftenhandel entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres. – UST. IdNr. DE 123474208

DRUCK: L.N. Schaffrath DruckMedien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Die Zeitschrift DEUTSCHE ARZTEBLATT – Ärztliche Mitteilungen ist der IAW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.) angeschlossen.

Mitglied der LA-MED

ISSN 0012-1207

LA-MED
geprüft API-Studie 2023
geprüft Facharzt-Studie 2022